



**Elternvereinigung an den Gymnasien und Realschulen der Orden
und anderer freier katholischer Schulträger in Bayern**



Pressemitteilung Nr. 61/2014

München, 10.02.2014

Elternverbände geben nicht nach

Sicherheit von Kindern in Schulbussen muss endlich gewährleistet werden.

In einem Brief an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Herrn Alexander Dobrindt, haben die Vorsitzenden der LEV Gymnasien, Susanne Arndt, und des Landeselternverbands Bayerischer Realschulen, Ingrid Ritt, unter der Federführung des Vorsitzenden der EVO (Elternvereinigung an den Gymnasien und Realschulen der Orden und anderer freier katholischer Schulträger in Bayern), Prof. Dr. Ernst Fricke erneut nachgelegt und dezidiert die Bundesregierung aufgefordert zu handeln:

Die Einführung einer Anschnallpflicht in Schulbussen ist „unumgänglich für die Sicherheit unserer Kinder“, sagt Prof. Fricke, Vorsitzender EVO. Auch im sog. Freigestellten Schülerverkehr muss für mehr Sicherheit gesorgt werden: „In den Schulbussen sind viel zu viele Stehplätze ausgewiesen. Dadurch werden die Kinder in überfüllte Busse gepresst, da nur von der Personenzahl ausgegangen wird ohne zu berücksichtigen, dass Schulkinder mit einem Ranzen und teilweise mit Musikinstrumenten oder Sportbeuteln im Schülerverkehr unterwegs sind.“

Ausgangspunkt ist eine erfolgreiche Petition unserer Elternverbände zum Thema "Schulbussicherheit" an den Deutschen Bundestag gewesen, nach der schon 2012 alle Parteien und das Bundesverkehrsministerium aufgefordert wurden, die Straßenverkehrsordnung, ein Bundesgesetz, zu ändern. „Es kann nicht sein, dass für den Transport unserer Kinder geringere Anforderungen an die Sicherheit vorgeschrieben sind als im Reisebusverkehr!“, betont Susanne Arndt, Vorsitzende der LEV Gymnasien.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Susanne Arndt unter 0172 8322178 zur Verfügung.

Seit über 60 Jahren hat die Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. ehrenamtlich und gemeinnützig die Aufgabe, die Mitverantwortung der Eltern bei der schulischen Erziehung im Bereich der Gymnasien zu verwirklichen. Sie hat den aus dieser Mitverantwortung der Eltern herrührenden Pflichten und Rechten Anerkennung zu verschaffen. Die LEV vertritt mehr als 500.000 Eltern der Schülerinnen und Schüler an bayerischen Gymnasien. V.i.S.d.P. LEV Bayern e.V. ©